

Ressort: Lokales

Baden-Württemberg macht Weg für neuen Castor-Rücktransport frei

Stuttgart, 20.06.2014, 19:21 Uhr

GDN - Baden-Württemberg macht den Weg frei für den ersten neuen Castor-Rücktransport von Atom Müll, der 2015 aus der französischen Wiederaufarbeitungsanlage La Hague erfolgen soll. Die grün-rote Landesregierung in Stuttgart ist nach Informationen der "Frankfurter Rundschau" (Samstagsausgabe) bereit, das Okay für die Einlagerung von fünf Atombehältern in ein Zwischenlager an einem AKW-Standort im Land zu erteilen, obwohl es noch kein Konzept für die Rücknahme aller Castoren gibt, die in den nächsten Jahren aus Frankreich und Großbritannien zurückgenommen werden müssen.

Als wahrscheinlich gilt, dass der erste Transport ins Lager am Atomkraftwerk Philippsburg gehen wird, heißt es in dem Bericht. Der Bund und die Bundesländer, in den Atommeiler stehen, verhandeln seit fast einem Jahr darüber, an welche Standorte in drei Ländern die Castoren gebracht werden sollen. Bislang liegen erst Zusagen von Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein vor. Das Placet eines dritten Bundeslandes fehlt noch. Nach Informationen der Zeitung hat sich Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) mit dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann (Grüne) über das Vorgehen verständigt. Der Stuttgarter Umweltminister Franz Untersteller (Grüne) sagte dem Blatt: "Wir legen uns da politisch nicht quer." Allerdings sei der Bund gefordert, "endlich ein Gesamtkonzept für alle Transporte vorzulegen". Das sei schließlich schon für Ostern angekündigt worden. Außerdem müsse der Bund dafür sorgen, dass "die zahlreichen offenen Fragen" geklärt werden, die im Zusammenhang mit der Genehmigung für die Einlagerung existierten, so Untersteller.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36518/baden-wuerttemberg-macht-weg-fuer-neuen-castor-ruecktransport-frei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com